



Finanzplan 2021–2024

Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb
Vorsteher Departement für Finanzen und Gemeinden



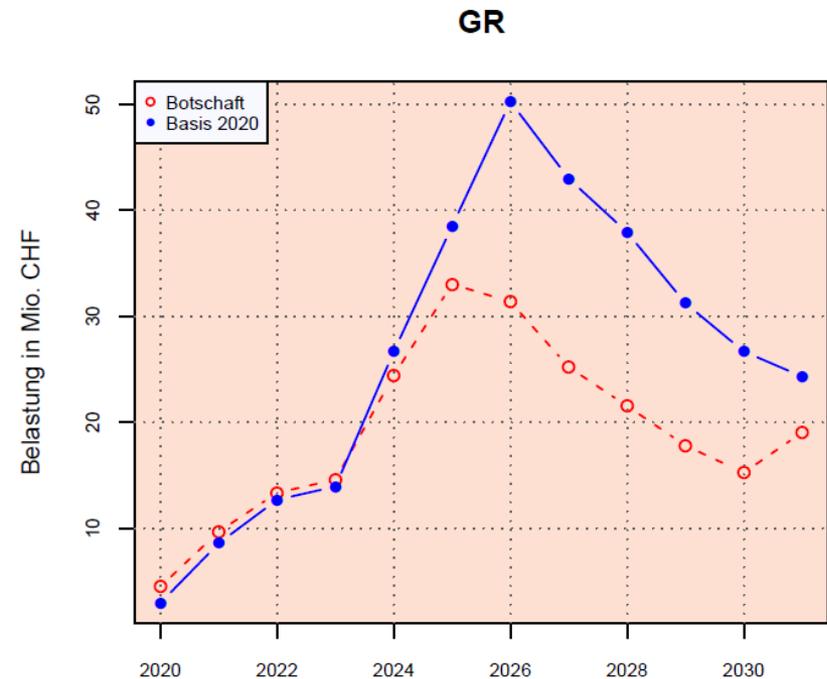
Ausgangslage und Planungsgrundlagen

- Der kantonale **Finanzhaushalt** ist seit vielen Jahren in **solider Verfassung**. Das frei **verfügbare Eigenkapital** beträgt 418 Mio. Franken (Ende 2018).
- Die **Beiträge an Dritte** steigen seit Jahrzehnten überdurchschnittlich. Ihr Anteil am Gesamtaufwand hat sich von 20% im Jahr 2000 auf 40% im Jahr 2018 verdoppelt.
- Der Ausgabenanteil für den **Eigenbereich** (Personal- und Betriebsaufwand) hat sich hingegen von 32% im Jahr 2000 auf unter 30% im Jahr 2018 reduziert.
- Die **Abhängigkeit vom Bund** bleibt sehr hoch (ca. 50% aller Einnahmen aus Bundesquellen).
- Die Finanzplanung beruht auf **günstigen Annahmen** (tiefe Zinsen, geringe Teuerung, reales Wirtschaftswachstum, tiefe Arbeitslosigkeit ...).
- Die **Planungsunsicherheiten** sind relativ gross (Konjunktur, Finanzausgleich Bund, SNB-Gewinne ...).



Simulation Ressourcenausgleich Bund

Neuste Simulationsberechnungen der Eidg. Finanzverwaltung zum **Ressourcenausgleich** des Bundes im Rahmen der STAF-Umsetzung für die Jahre 2020–2031 zeigen, dass für den Kanton Graubünden vorübergehende Ausfälle bis 50 Mio. Franken pro Jahr entstehen könnten. Diese reduzieren sich bis zum Ablauf der STAF-Übergangsphase im 2031 auf 25 Mio. Franken.



Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung EFV, "Aktualisierung der Simulation Finanzausgleich im Rahmen des STAF", Bern, 11. September 2019, S. 5



Finanzpolitische Richtwerte 2021–2024

- Der Grosse Rat beschliesst **alle vier Jahre** finanzpolitische Richtwerte. Diese setzen klare **Leitplanken** für das jährliche **Budget**.
- Die Richtwerte wirken zusammen wie eine **Defizit-, Schulden- und Ausgabenbremse**.
- Die Richtwerte sind so gesetzt, dass der Kantonshaushalt im **Gleichgewicht** bleiben sollte.
- Die Regierung orientiert jeweils in den Budget- und Rechnungsbotschaften über deren **Einhaltung**.
- Die finanzpolitischen Richtwerte haben sich **sehr bewährt**. Dies bestätigt Prof. Dr. Urs Müller, Basel, in seinem **Gutachten** vom 21. Oktober 2019. Er hat die Richtwerte für die Jahre 2021–2024 kritisch geprüft und wertvolle Empfehlungen eingebracht.



Die neun finanzpolitischen Richtwerte 2021–2024

- Nr. 1* Maximales **Defizit** im Budget von 50 Mio. Franken, in Zeiten negativen Wirtschaftswachstums höchstens 80 Mio. Franken.
- Nr. 2* Maximale **Nettoinvestitionen** im Budget von 170 Mio. Franken (exkl. Strassen + Sonderprojekte).
- Nr. 3* Stabile **kantonale Staatsquote** – nach Möglichkeit senken.
- Nr. 4* Stabile **Steuerbelastung** – im interkantonalen Umfeld möglichst tief.
- Nr. 5* Maximales **Budgetdefizit der Strassenrechnung** von 20 Mio. Franken.
- Nr. 6* Maximaler Zuwachs der budgetierten **Gesamtlohnsumme** von real 1,0%.
- Nr. 7* Vermeidung von **Lastenverschiebungen** zwischen Kanton und Gemeinden.
- Nr. 8* Ausschöpfung der **Nutzniesser- und Verursacherfinanzierung**.
- Nr. 9* Gewährleisten von **gesetzlichen Spielräumen** zur Steuerung der Ausgaben.



Finanzplanergebnisse 2021–2024

Beträge in Millionen Franken	Budget	Finanzplan				Anstieg
	2020	2021	2022	2023	2024	2020–2024
Gesamtaufwand	2'571.0	2'628.2	2'662.2	2'690.4	2'705.5	5.2%
<i>davon Personalaufwand</i>	400.5	404.1	416.5	423.7	431.0	7.6%
<i>davon Beiträge an Dritte</i>	928.9	952.7	975.3	998.0	1'009.3	8.7%
Gesamtertrag	2'538.0	2'557.9	2'570.4	2'585.3	2'605.8	2.7%
Defizit Erfolgsrechnung	-33.0	-70.4	-91.8	-105.1	-100.1	203.3%
Defizit Strassenrechnung	-20.0	-19.9	-19.9	-19.9	-19.9	-0.5%
Bruttoinvestitionen	426.9	419.7	411.6	408.0	431.1	1.0%
<i>davon Strassen</i>	133.0	146.1	146.5	144.7	143.6	8.0%
<i>davon Hochbauten</i>	69.8	28.5	26.4	35.3	67.4	-3.4%
<i>davon Investitionsbeiträge</i>	186.4	202.0	199.3	190.7	185.9	-0.3%
Nettoinvestitionen	290.0	286.5	278.7	276.8	294.5	1.5%
<i>davon richtwertrelevant</i>	166.0	175.2	169.8	170.7	171.8	3.5%

(inkl. ES Regierungsprogramm 2021–2024)



Beurteilung der Finanzplanergebnisse

- Ab 2021 zeichnen sich deutliche **Engpässe** ab. Die Plandefizite steigen auf über 100 Mio. Franken. Der **finpol. Richtwert Nr. 1** wird nicht mehr eingehalten.
- Ins Gewicht fallen **Ertragsausfälle ab 2021** durch folgende Entscheide im 2019:
 - Ressourcenausgleich Bund (STAF-Bund) mit 25 Mio. Franken (schrittweise)
 - Anpassungen an Erbschafts- und Schenkungssteuern mit 4 Mio. Franken
 - Kantonale STAF-Umsetzung mit Mehrbelastungen total 25 Mio. Franken
- Die **Entwicklungsschwerpunkte (ES)** des neuen Regierungsprogramms belasten den Haushalt im Total um zusätzlich 52,5 Mio. Franken (vgl. laufendes Reg-Progr. + Fr. 56 Mio.).
- Für die **Förderung der digitalen Transformation** (Fr. 40 Mio.) und für den **Aktionsplan Green Deal** (Fr. 37,9 Mio.) sind Sonderfinanzierungen vorgesehen.
- Die **finanzpolitischen Richtwerte Nr. 2 bis 9** werden eingehalten.



Fazit (I)

Die bevorstehenden Engpässe und Unsicherheiten in der Finanzplanung verlangen ein **konsequentes, schrittweises und flexibles Vorgehen**:

- Planung, Durchführung und Nutzung einer umfassenden **Aufgaben- und Leistungsüberprüfung**:
 - **Art. 78 KV** schreibt vor, dass öffentliche Aufgaben periodisch auf ihre Notwendigkeit, Wirksamkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen sind.
 - Der **Auftrag Kunz** verlangt, dass das Haushaltsgleichgewicht durch die Umsetzung konkreter Massnahmen langfristig sichergestellt wird.
- **Flexibilisierung der Gesetzgebung** zur Lockerung fester Ausgabenbindungen (finpol. Richtwert Nr. 9). Direkte und indirekte Lastenabwälzungen auf die Gemeinden sind konsequent zu vermeiden.



Fazit (II)

- **Vorgehenskonzept** für ein umfassendes **Entlastungspaket** (EP-Konzept):
 1. **Priorität:** Realitätsnähere Budgetierung und Finanzplanung.
 2. **Priorität:** Umfassendes Entlastungspaket falls strukturelles Rechnungsdefizit über 35 Mio. Franken (*kein Entlastungspaket auf Vorrat*).
 3. **Priorität:** Punktuell vollständiger Abbau von Staatsaufgaben und Erzielen von Mehreinnahmen mittels Steuererhöhung.

- **Ausgabendisziplin** und Verzicht auf zusätzliche Ausgaben, deren Finanzierung im Voraus nicht sichergestellt ist.



Das Fitnessprogramm steht, um die künftigen Herausforderungen zu meistern.